



# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung nach Kolumbien im Bereich Infrastruktur, Bauwirtschaft und Smart Mobility

Vom 08.06.2020 bis zum 13.06.2020 führte die AHK Kolumbien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanbahnung nach Kolumbien im Bereich Infrastruktur durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Die Geschäftsanbahnung wurde in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions GmbH organisiert. An dem Projekt nahmen neun Unternehmen teil. Ziel war es, trotz der aktuellen COVID-19 Pandemie die deutschen Unternehmen digital beim Aufbau bzw. der weiteren Erschließung des Absatzmarktes Kolumbien zu unterstützen und ihnen neue Geschäftskontakte zu vermitteln. Zur Vorbereitung erhielten die Teilnehmer eine Zielmarktanalyse mit länderspezifischen Informationen zu Kolumbien und branchenspezifischen Informationen zum Bereich Infrastruktur, Bauwirtschaft und Smart Mobility.

Die Veranstaltung wurde durch ein Briefing eröffnet, bei dem die deutschen Delegationsteilnehmer von Gesandten für Wirtschaft der deutschen Botschaft und von Hauptgeschäftsführer der AHK Kolumbien begrüßt wurden. Nach der Begrüßung folgten spezifische Präsentationen zu verschiedenen relevanten Themen. Eine Einführung zum Thema Infrastruktur von einem Vertreter der GTAI für Kolumbien, Peru und Ecuador gefolgt von einer Präsentation zum Logistik- und Hafensektor in Kolumbien vom Kühne Professorial Chair in Logistics und zu den juristischen Rahmenbedingungen in Kolumbien vom der Rechtsanwaltskanzlei von Bila.

Am Dienstag und am Mittwoch fand die digitalen Präsentationsveranstaltungen mit über 200 interessierten Teilnehmern statt, in denen unter anderen auch der Geschäftsführer der AHK Kolumbien, der deutsche Botschafter in Kolumbien, eine Vertreterin des Transportministeriums, die wertvolle Informationen über den Sektor gab, referierten. Weiter eingebunden waren das Institut für die Stadtentwicklung in Bogotá (IDU), der Bürgermeister von Barranquilla und die Nationale Planungsbehörde und die nationale Agentur für Infrastruktur. Sowohl die kolumbianischen als auch die deutschen Teilnehmer waren sehr begeistert von dem Event, was sich auch an dem regen Austausch zum Abschluss der Veranstaltung zeigte.

Am Donnerstag begannen die individuellen Gesprächstermine, die vorab sorgfältig ausgesucht wurden. Die Gespräche endeten am 26. Juni, da die Termine wegen der Zeitverschiebung und der Verfügbarkeit gut geplant werden mussten. Vor allem die Gespräche mit den öffentlichen Behörden, wie der nationalen Planungsbehörde, dem nationalen Straßenverkehrsamt und der Stadtverwaltung von Barranquilla, fielen sehr positiv und vielversprechend aus.

Die Teilnehmer berichteten, dass sie durch die Reise einen sehr guten Einblick in den kolumbianischen Infrastruktursektor bekommen konnten, nicht zuletzt durch die exzellenten Vorträge der Fachreferenten, aber auch durch die individuellen Gespräche, bei denen nicht nur aktuelle Anforderungen des Sektors deutlich wurden, sondern auch übliche Geschäftspraktiken und kulturelle Besonderheiten kennengelernt wurden. Alle Teilnehmer konnten interessante Unternehmen und Behörden kennenlernen und Kontakte knüpfen, die sie nun vertiefen müssen, damit auf beiden Seiten vorteilhafte Geschäfte entstehen können.

## Kontakt

AHK Kolumbien  
Vanessa Friese  
Telefon +57 318 698 5915  
E-Mail [vanessa.friese@ahk-colombia.com](mailto:vanessa.friese@ahk-colombia.com)

